

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	11
<i>I. Wieland, die italienische Renaissance-Epik und das Problem ihrer Aufnahme im deutschen Sprachraum</i>	19
1. Ariost und Tasso in Deutschland: eine Rezeptionsgeschichte im Zeichen der Rivalität	19
2. Ariost als Modell einer erneuerten Dichtkunst bei Wieland	21
3. Das lockere Bauprinzip des <i>Orlando furioso</i> und dessen Einfluß auf die Ablösung der epischen Großform durch das Kleinepos	24
4. Die Überwindung des klassizistischen Übersetzungsparadigmas zwischen stilistischer und formaler Äquivalenz	25
<i>II. Die Rolle der Übersetzungen im »Merkur«</i>	27
1. Das redaktionelle Programm: »gute Uebersetzungen« contra »Fabrik«-Ware	27
2. Die Struktur des Mediums und die Dynamisierung der Lesergruppen	27
3. Die Übersetzungsprobe als Textsorte	29
4. Die Entwicklungsstufen romantischen Übersetzens: vom Dialog zur Invarianz	30
<i>III. Werthes und Heinse im Umgang mit der Ariostischen Stanze: von der aneignenden Vers- zur verfremdenden Prosaübersetzung</i>	33
1. Werthes und die »Ariostheit des Ariost«: der Widerspruch zwischen Form- und Stiltreue	33
2. Wielands mimetisches Produktionsverfahren und die Übersetzung als Form von Intertextualität	37
3. Heines Ariost-Bild im Zeichen des Sturm und Drang. Treue zum »Ausdruck« durch Verzicht auf die poetische Form. Die Polemik gegen Werthes und Mauvillon	40
<i>IV. Lütkemüller und Broxtermann: auf dem Weg zur »poetischen Übersetzung«</i>	47
<i>V. Die Nachdichtung der Gerusalemme liberata durch Gries</i>	53
1. A. W. Schlegels Urteil	53

2.	Die Gründe für das Umschwenken auf Tasso	55
3.	Die übersetzungstheoretischen Implikationen der frühen Gries-Apologie: der Verweis auf die Vorlage als Mythos	56
4.	Wielands »Kapitulation«	58
5.	Der Verlust des Gefühls für die Historizität des eigenen Standpunkts	60
6.	Übersetzen als Verstehen: Schleiermachers philosophische Hermeneutik und der Bruch mit der Übersetzungstheorie der Frühromantik	63
7.	Die Polemik zwischen Schleiermacher und Goethe: Teleologie vs. Simultaneität	68
8.	A. W. Schlegels Ariost-Bild: das Ende einer positiven Rezeption . . .	72
VI.	<i>Hauswald, der anonyme Übersetzer und Bürde: die letzten frühromantischen Übersetzungsversuche im Zeichen romantischer Ästhetik</i>	75
VII.	<i>Die Übersetzungsproben im kritischen Vergleich</i>	79
Anhang	109
1.	Versuch einer Uebersetzung des Orlando Furioso. Von Friedrich August Clemens Werthes	110
2.	Ariosts Zwietracht. Probe von Heinses Uebersetzung des wüthenden Roland. Gesang 14, Stanze 68 u. f. Von Johann Jakob Wilhelm Heinse	126
3.	Proben einer neuen Uebersetzung des Orlando Furioso, in reimfreyen jambischen Stanzen. Von Samuel Christoph Abraham Lütkemüller	134
4.	Probe einer freyen Uebersetzung des Orlando furioso. Von Theobald Wilhelm Broxtermann	188
5.	Probe einer neuen Uebersetzung des Tasso. Des befreynen Jerusalems Sechzehnter Gesang. Von Johann Diederich Gries	199
6.	Proben einer metrischen Uebersetzung von Tasso's befreitem Jerusalem. (Canto IV. Stanz. 20–41.) Von August Wilhelm Hauswald	210
7.	Rinaldo's Abentheuer in Schottland. Nach Ariosts Orlando furioso IV, 52 ff. Anonym	215
8.	Der wütende Roland. Vierter Gesang. Von Samuel Gottlieb Bürde	223
Literaturverzeichnis		235